

Abstract

Was bedeutet Globalisierung? Am Beispiel der größten Pharmakonzerne - der Firma Novartis und ihrer Vorgänger Ciba-Geigy und Sandoz - entschlüsselt der Autor das Phänomen der Globalisierung - Die ökonomisch-räumliche Logik hinter den Umstrukturierungsprozessen großer Pharma-Unternehmen- Praxisbezogene Analyse der Expansion von der Exportorientierung über die Multi-Nationalisierung bis hin zur globalen Integration von FE und Produktion- Fundierte Dokumentation mit Tabellen, Karten, Stichwortregister, Personen- und Produktnamen Der Weg von Novartis ist das eindrucksvolle Beispiel einer erfolgreichen Globalisierungsstrategie. Die Erkenntnisse bieten allen, die an der pharmazeutischen Industrie interessiert sind, praktische Orientierungshilfen.

Inhalt

Einleitung

Basel: eine reiche Region und ihre "globalisierte Industrie"

Globalisierung als permanente Restrukturierung. Globale Oligopole und Konzernstrategien

Von der Exportorientierung zur extensiven Multinationalisierung

die internationale Expansion bis zur ersten Balser Heirat 1970

Forschungsintensität und globale Konkurrenz als Triebkräfte der Konzentration. Entwicklungstendenzen der chemisch-pharmazeutischen Industrie

Von Ciba-Geigy und Sandoz zu Novartis: diversifizierte oder konzentrierte Expansion? Pharmazeutika: konzentrierte Expansion

Von der Internationalisierung zur selektiven, globalen Integration von Forschung und Entwicklung

Neue Maßstäbe der Produktion: Multikontinentalisierung

Schlußbetrachtung: Maßstäbe oligopolitischer Rivalität und ungleiche Re-Territorialisierung
Literatur und Quellen.